

Nr.

Bossdorf,  
Gerhard

angefangen \_\_\_\_\_ 19\_\_  
beendet \_\_\_\_\_ 19\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 834

~~1AR(RSHA) 783/65~~

P b 274



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung  
ist dies die Titelseite

15/3



Personalien:

Name: , Gerhard B o s s d o r f . . . . .  
geb. am 30.10.1907 . . . . . in Berlin . . . . .  
wohnhaft in Oldenburg, Holtzinger Str. 15 . . . . .

Geprüft OK

Jetziger Beruf: Regierungsoberspektor  
Letzter Dienstgrad: Polizeiinspektor

Beförderungen:

am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .  
am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von 1.4.43 . . . . . bis . . . . . RSHA . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .  
von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht Hannover

Hannover, den 4. Februar 1965  
Volgersweg 65  
Fernruf: 1 61 71

2 AR 22/65

E i l t !

An die  
Staatsanwaltschaft bei dem <sup>Kammer</sup> Landgericht

1 B e r l i n

Betrifft: Überprüfung von früheren Angehörigen der Ge-  
heimen Staatspolizei

Von der Staatsanwaltschaft Hannover sind zahlreiche Versorgungsakten des Herrn Niedersächsischen Ministers des Innern in Hannover überprüft worden, die sich mit ehemaligen Angehörigen der Gestapo befassen (Anträge gem. Ges. zu Artikel 131 GG). Die Überprüfungen sind vorgenommen worden, um rechtzeitig vor dem Ablauf der Verjährungsfrist für die Strafverfolgung etwaige Maßnahmen zu ermöglichen.

Aus den Akten der unten genannten Person ergibt sich, daß sie bei Dienststellen tätig gewesen ist, die an NS-Gewalttaten beteiligt gewesen sein könnte. Ich teile die - von hier aus nicht überprüften - Angaben zur etwaigen weiteren Veranlassung (Benennung als Beschuldigter oder als Zeuge) vorsorglich mit.

Az. d. Nds.MdI.: I-II/6 - III 34/67 Bossdorf.  
 Name: B o s s d o r f  
 Vorname: Gerhard  
 Geburtstag: 30. 10. 1907  
 Geburtsort: Berlin  
 Anschrift: Oldenburg i.O., Gärtnerstraße 10  
 Dienstgrad: Polizei-Inspektor  
 Von : 1.4.1943 bis 8.9.1945 bei: RSHA II B 2.  
 Von : ..... bis ..... bei: .....  
 Von : ..... bis ..... bei: .....  
 SS-Dienstgrad: .....

Hoenisch  
 Staatsanwalt



Beglaubigt  
*[Signature]*  
 Justizangestellte

- 1) Mit diesem Merkmal einen neuen Personalbogen anlegen
- 2) Hs. Nr. Sachr. eintragen
- 3) E.N.H. - Anfrage nach Folien betr. Gerhard Hopfendorf, geb. 30. 10. 07 in Berlin, an E.N.H. in Oldenburg (letzte betr. Anschrift: Oldenburg, Gärtnerstr. 10)
- 4) 15.3.65

1. NOV. 1965  
*[Signature]*

gef. 5.3.65 Sca  
 zu 3) 370c tac

**Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht**  
- Arbeitsgruppe -  
**Amtsanwaltschaft**

I Berlin 21, den 1. März 1965

Turmstraße 91

Telefon: 35.01 11, App.: .....  
(Im Innenbetrieb 933)

4

Stadt Oldenburg (Oldb)  
Melde- u. Statistisches Amt  
Eing.: 9. MÄRZ 1965 R

Gesch. Nr : 1 AR (RSA) 783/65

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Es wird gebeten, Auskunft über — den Aufenthalt und die Wohnung —  
de S

Gerhard B o s s d o r f  
geboren am 30. Oktober 1907 in Berlin  
zuletzt wohnhaft in Oldenburg, Gärtnerstraße 10

zu erteilen, evtl. die Anschrift durch Nachfrage bei den Angehörigen zu ermitteln.

~~Sollte d Gesuchte zur Zeit nicht zu ermitteln sein, so bitte ich, ihn — sie — dort vorzumerken und,  
sobald der Aufenthalt oder die Wohnung bekannt wird, dies hierher mitzuteilen.~~

An den  
**Polizeipräsidenten**

1 Berlin 42

Tempelhofer Damm 1-7

An die  
Polizeiverwaltung

O l d e n b u r g

Auf Anordnung

*Sieck*

Justizangestellte

A F Str. 370s

Ersuchen um Ermittlung des Aufenthalts oder der  
Wohnung einer Person.

2 5 6

**Der Polizeipräsident in Berlin  
Einwohnermeldeamt**

II E M A /

*1772*



**1 Berlin 42, den**

Tempelhofer Damm 1-7

Tel. 66 00 17, App. ....

intern (95) 42 31, App. 28 .....

Stadt Oldenburg (Oldb) 29 Oldenburg,  
Der Oberstadtdirektor den 10. 3. 65  
Einwohnermeldeamt

U.

dem Einsender  
zurückgesandt.

Die umseitig genannte Person ist

- a) noch wie angegeben gemeldet — und wohnhaft —
- b) am ..... nach ..... Im Auftrage *Reijer* ..... verzogen  
Rückmeldung vom ..... liegt — nicht — vor.\*)
- c) am ..... lt. Auszugsmitt. v. .... mit unbekanntem  
Verbleib verzogen.\*)
- d) konnte für Berlin (West) als gemeldet oder gemeldet gewesen nicht ermittelt werden.\*)
- e) Notierung ist erfolgt.\*)

U. zurück;

*Herr Gerhard Bopdord ist hier  
gemeldet für Heitzinger Str. 15*

Im Auftrage

\*) Nichtzutreffendes streichen.

5

Vermerk

B o s s d o r f wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt.

In der Liste der Leih-Verausgaben, S. 171 (März/ Juni 1943) und in der Alexandria-Akte 173-b-10-16/1 (April/ August 1943) wird er für II C 2 <sup>5</sup> benannt. (Versorgung und sächliche Kosten)

Für das gleiche Referat ist er auch im Bef.Bl. 52/ 43 verzeichnet. Im Mitteilungsblatt der Stapo Berlin vom Jahre 1942, Seite 182, ist er als PJA Gerhard Boßdorf erwähnt.

B., d. 16. März 1965

*Me.*

6

Abteilung I  
I1 - KJ2

Eingetragen: 24. MRZ. 1965  
Tgl. Nr. 15 72/65  
Krim. Komm. 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1a 26/3

1 AR (RSHA) 783/65

Vfg.

✓ 1a) Herrn Lehmann un. d. B. im Fertigung eines Verurtheilten

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt. Der Beklagte ist in Odenberg, Holzinger Nr. 15 wohnhaft.

Berlin 21, den 12. MRZ. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

7

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b. d. KC Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwaltes bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d. A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufes noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA ?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden ?  
(Wenn ja, wann ?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämter/Referate) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -Ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib) ?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden ?  
(Wann, bzw wo war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen ?  
(z. B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA )

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 1572/65

8  
1 Berlin 42, den <sup>26.3.</sup>1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 3015

✓ 1. Tgb. Vermerken : 29. <sup>17.</sup>März 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem  
Landeskriminalpolizeiant  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -  
z. H. v. Herrn KOK S e t h  
-o.V.i.A.-

LKPA NIEDERSACHSEN

Sonderkommission - Z -

Eingang 30. März 1965

TB. NR.:

776/65

3 H a n n o v e r

Am Welfenplatz 4  
unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-  
nannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 7 d. A.)

In Auftrage :

*Stück*

Landeskriminalpolizei  
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 776/65 (M) 5

Hannover, den 11. April 1965

Urschriftlich g.R. mit Personalheft

der

Landeskriminalpolizei  
- LKP-Stelle -

in Oldenburg

übersandt. Ich erbitte die Vernehmung in zweifacher Ausfertigung zu übersenden.

Landeskriminalpolizei Oldenburg			
Tgb. Nr. 002365 - 3. APR 65			
L	J	K394	KK

*H. Brüssel*

Auf Anordnung:



KOM

LKP.-St. Oldenburg  
- 1. KK. -

Oldenburg, den 27.4.1965

9

Vorgeladen erscheint der Regierungsoberinspektor

Gerhard B o ß d o r f,  
geb. 30.10.07 in Berlin,  
wohnh. Oldenburg, Holtzinger Str. 15,

und macht nach erfolgter Belehrung folgende Angaben:

Ich wurde am 1.4.1943 von der Ordnungspolizei-Wasserschutzpolizei Hamburg zum RSHA Amt II versetzt. Meine Dienststelle war die Bekleidungslieferstelle in Berlin. Mein Dienstgrad zur Zeit des Eintritts war Polizeiinspektor. Ich bin während der ganzen Zeit bis zum Schluß bei dieser Dienststelle gewesen. Ich habe immer den Dienstgrad eines Polizeiinspektors geführt. Ich hatte die Aufgabe, die Kleiderkonten der uniformierten Beamten zu führen. Meine damaligen Vorgesetzten waren

✓ ✓ Herr Oberregierungsrat K r i g l u w und Amtsrat R i e v e r s. T b a  
Beide sind verstorben. Diese beiden Herren waren Leiter der Dienststelle. Verbindungen zu ehemaligen Kameraden habe ich nicht mehr. Ich bin auch in keinem Verfahren pp. als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden. Angehörige von mir waren nicht beim RSHA beschäftigt oder dienstverpflichtet. Weitere Angaben kann ich nicht machen.

v. g. u.

Geschlossen:

  
(Bringel) KM.



10

Landeskriminalpolizei  
Landeskriminalpolizeistelle  
- O l d e n b u r g -  
- 1. KK. Tgb.Nr. 2365/65 -

Oldenburg, den 27.4.1965

Urschriftlich

dem

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
- Sonderkommission Z -

in Hannover

nach Durchführung der Vernehmung zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Handwritten signature*

*VIII*  
Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
Eing. - 3. MAI 1965  
Z.-Tgb. Nr. 976/65

11

Landeskriminalpolizei  
Niedersachsen

Hannover, den 5.5.65

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 776/65 (Vlt)

Der Polizeipräsident in Berlin  
Abteilung I  
10. MAI 1965  
Anlagen: KJ 2  
Zahlmarken: KJ 2

An den Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KI 2 -  
zu Hd. Herrn KHK Geissler - oViA -

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

in Berlin-West

Eingang: 10. MAI 1965

Tempelhofer Damm 1 - 7

Tgb. Nr.: J. 1572/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: 12.11.65

Betr.: Überprüfung von früheren Angehörigen der Gestapo

hier: Vernehmung des Gerhard Boßdorf, 30.10.07

Bezug: Ihr Schreiben vom 26.3.1965, Tgb.-Nr. 1572/65

Anlg.: 1 Akte

Nach Erledigung des obigen Schreibens werden/wird die  
Vernehmungsniederschrift(en) / ein/berichts(en) übersandt.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Project 14-1654

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 1572/65 \*\*\*

12  
14 5.1965  
Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017, App. ~~25XXX~~ 30 15

1. Tgb. austragen: *L* 17.8. MAI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn OStA S e v e r i n  
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 6 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*Retzel*

Ma

Vfg.

✓ 1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2. Beiakten trennen.~~

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. \_\_\_\_\_) genannt ist.

✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

~~6. Herrn BStA Severin mit der Bitte um Ggz.~~

Berlin, den

21. MAI 1965  
G